

Hartz-Gedenktafel glänzt am JAW

Erinnerung an den Sänger und Liedermacher

Lunden (rs) Er ist noch immer allgegenwärtig, obwohl er bereits vor zehn Jahren verstorben ist: der erfolgreiche Sänger und Liedermacher Hans Hartz. Mit dem Lied „Die weißen Tauben sind müde“ hatte der Sänger 1982 seinen Durchbruch in der Musikbranche. Jetzt wurde in seiner Heimatgemeinde eine Gedenktafel enthüllt.

Nach dem Einsetzen der ersten Instrumente kann es jeder mitsummen: „Sail away“, das stimmungsvolle Seemannslied

aus der Bier-Werbung. Mit diesem Lied machte Hans Hartz 1991 internationale Erfolge, allein in Deutschland wurden 1,6 Millionen Tonträger verkauft. Seine rauchige Stimme war unverkennbar.

Für seine Anhänger brach eine Welt zusammen, als Hans Hartz im Alter von nur 59 Jahren an einer Krebserkrankung verstarb.

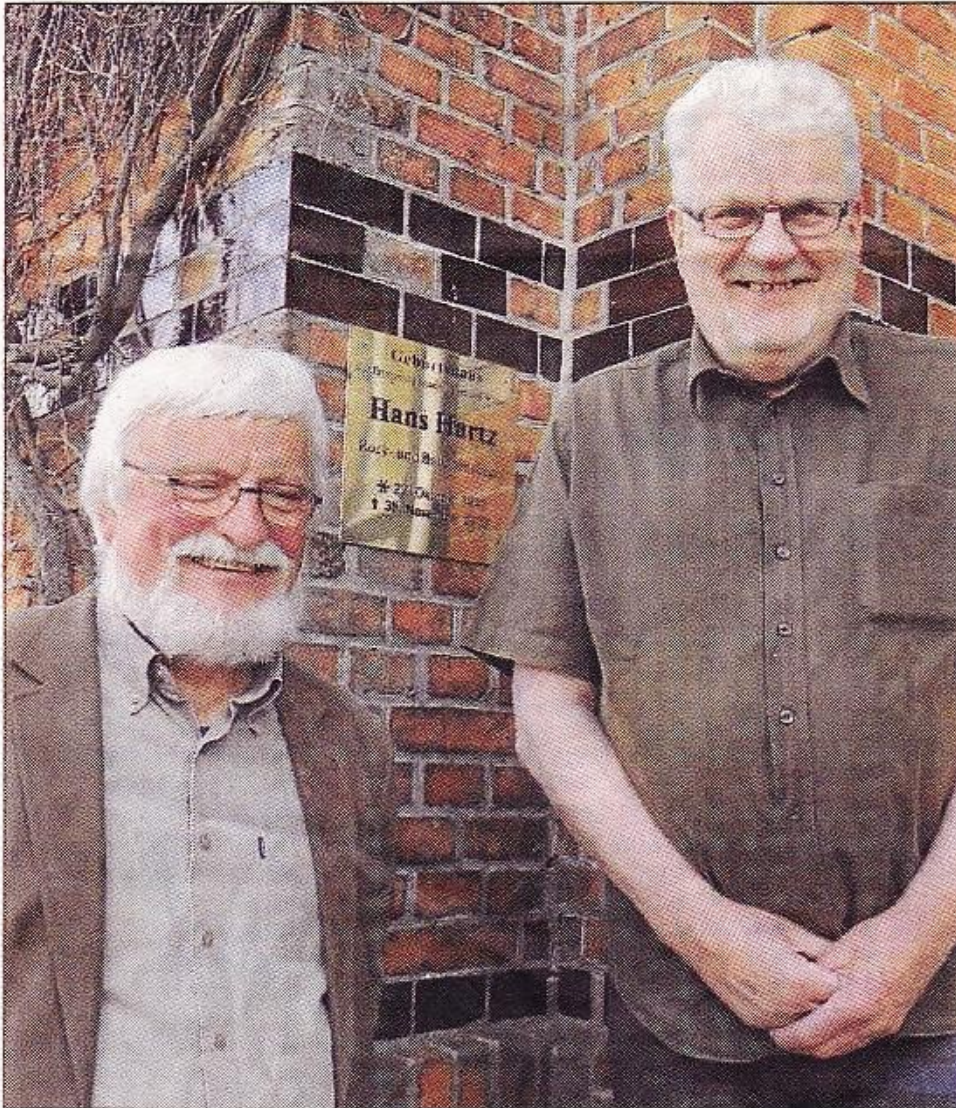
Aber genau diese Fans lassen ihn nicht in Vergessenheit gelangen. Der Hartz-Freundeskreis mit dem Bredstedter Rob Keppels schnappte sich aus

dem Husumer Speicher die dort unscheinbar angebrachte Gedenktafel von Hans Hartz mit der Absicht, diese am prachtvollen Geburtshaus in Lunden aufzuhängen. Das große hübsche Gebäude wurde 1900 gebaut und beherbergt jetzt das Jugend-Aufbauwerk (JAW). Dessen Leiter Rainer Wordelmann war von diesem Vorhaben gleich angetan und stellte einen Platz für die Messingtafel im Eingangsbereich zur Verfügung.

Lundens Bürgermeisterin Renate Walter sagte während der Einweihungsfeier: „Zusammen mit den bekannten Amerika-Auswanderern, dem Wild-West Maler Wilhelm Heinrich Detlev Körner und dem Pfarrer William Claudius Groth, an die bereits eine Gedenktafel am Heimatmuseum erinnert, befindet sich Hans Hartz in erlauchter Gesellschaft“.

Der Organisator Rob Keppels fand für sein Vorhaben großen Zuspruch, viele Medienvertreter und Freunde von Hans Hartz meldeten sich bei ihm. Auch ein Telefonat mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen gab es. Ein wenig enttäuscht stellte er jedoch fest: „Im Vorwege war mehr Interesse da.“ Denn zur Enthüllung der Gedenktafel kamen nur 25 Menschen.

Im Herzen seiner Fans lebt Hans Hartz weiter und am ehrwürdigen JAW-Gebäude weist jetzt eine glänzende Messingtafel auf den Sänger hin, dessen strenger Vater Leiter der damaligen Lehrerbildungsanstalt in dem Haus war. Seine letzte Ruhe fand Hartz auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt/M.



Jetzt hängt sie in Lunden: Rainer Wordelmann (links) und Rob Keppels freuen sich über die Gedenktafel. Foto: Sötje-Looft